

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	v
Inhaltsübersicht	ix
Inhaltsverzeichnis	xi
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	xv
Abkürzungsverzeichnis	xvii
1 Zur Gestaltung sozialräumlicher Bildungslandschaften	1
1.1 Forschungsstand und -lücken.....	6
1.2 Forschungsdesign und Aufbau der Studie im Überblick	9
2 Konnex zwischen Bildungslandschaften und Stadtplanung in Praxis und Theorie	13
2.1 Bildungslandschaften als Konzeptfigur für ganzheitliche Bildung.....	13
2.1.1 Was ist eine Bildungslandschaft?.....	14
2.1.2 Entgrenzte Bildung und ganzheitliches Bildungsverständnis als Basis.....	16
2.1.3 Konzeptionelle Begründungszusammenhänge für Bildungslandschaften	20
2.1.4 Praktische Umsetzung von Bildungslandschaften in Deutschland.....	22
2.1.5 Typen von Bildungslandschaften	25
2.2 Sozialräumliche Bildungslandschaften	27
2.2.1 Zugrunde liegendes Raumverständnis.....	29
2.2.2 Praxisentwicklung sozialräumlicher Bildungslandschaften	31
2.3 Stadtplanung als Mitgestalter kommunaler Bildungspolitik	33
2.3.1 Kommunale Aufgaben und Kommunalisierung im Bildungsbereich.....	34
2.3.2 Konzeptionelle Begründungen für die Einbeziehung der Stadtplanung.....	36
2.3.3 Bildungslandschaften als Modellvorhaben nachhaltiger Stadtentwicklung.....	38
2.3.4 „Schule und Bildung“ als Handlungsfeld sozialer Stadtentwicklung.....	41

2.3.5	Bildung und Wissen im Kontext Internationaler Bauausstellungen.....	44
2.3.6	Historischer Rückblick: Bildung als Handlungsfeld der Stadtplanung	48
2.4	Zwischenfazit.....	67
3	Empirische Forschung zu Bildungslandschaften	73
3.1	Forschungstraditionen der bildungsbezogenen Raum- und Planungswissenschaft	73
3.1.1	Infrastrukturplanung.....	74
3.1.2	Wissensbasierte Stadtentwicklung	75
3.1.3	Aktionsraum- und Sozialraumforschung.....	77
3.1.4	Kinder und Jugendliche in der Stadtentwicklung.....	79
3.2	Regionale, kommunale und lokale Bildungslandschaften in der Forschung	80
3.2.1	Zentrale Diskussionsbeiträge im Überblick	81
3.2.2	Thematische Schwerpunkte der Debatte	85
3.3	Sozialräumliche Bildungslandschaften als Forschungsgegenstand	91
3.3.1	Die Perspektive von Jugendlichen: Ländliche und urbane Räume als Bildungsräume	92
3.3.2	Die Perspektive der gestaltenden Akteure: Motive sozialräumlicher Bildungslandschaften	93
3.4	Der <i>Campus Rütli</i> im Spiegel der Forschung.....	98
3.4.1	Zahlreiche Referenzen auf ein bekanntes Vorhaben	98
3.4.2	Der <i>Campus Rütli</i> als Diskursressource	100
3.4.3	Der Einfluss von Wettbewerbsbedingungen auf die Umsetzung des <i>Campus Rütli</i>	101
3.5	Forschungslücken	106
4	Forschungsdesign.....	109
4.1	Zielsetzung.....	109
4.2	Forschungsfragen und erwarteter Erkenntnisgewinn.....	110
4.2.1	Beitrag zur Diskussion um Bildungslandschaften.....	111
4.2.2	Beitrag zur bildungsbezogenen Raum- und Planungswissenschaft.....	113
4.3	Die Beforschten: Akteure der Stadtplanung und Stadtentwicklung..	114
4.4	Forschungsansatz: qualitativ, empirisch, rekonstruktiv, fallstudienbasiert	119
4.4.1	Fallstudienansatz.....	120

4.4.2	Begründung für eine Einzelfallstudie.....	122
4.4.3	Auswahl des <i>Campus Rütli</i> als Fall.....	123
4.5	Forschungsmethoden	125
4.5.1	Kontextwissen durch Literaturlauswertung.....	126
4.5.2	Datensammlung, -erhebung und -aufbereitung	127
4.5.3	Qualitative Inhaltsanalyse	131
5	Empirische Untersuchung der Fallstudie <i>Campus Rütli</i> in Berlin-Neukölln.....	135
5.1	Eine Skizze des <i>Campus Rütli</i>	135
5.1.1	Seit 100 Jahren Gemeinbedarfsstandort: Die Biografie des Standortes <i>Campus Rütli</i>	136
5.1.2	Ein integriertes Sozialisations- und Bildungsangebot in einem neuen Sozialraum: Die Vision des <i>Campus Rütli</i>	138
5.1.3	Die Beteiligten und die Angebote des <i>Campus Rütli</i>	140
5.1.4	Die bauliche Umgestaltung zum <i>Campus Rütli</i>	143
5.2	Entwicklung vom probleminduzierten zum visionären Ansatz	150
5.2.1	Ausgangslage: Der Reuterkiez in Berlin-Neukölln	150
5.2.2	Problemwahrnehmung und Handlungsanlässe.....	161
5.2.3	Stadtplanerische und pädagogische Handlungsansätze vor der Idee für einen <i>Campus Rütli</i>	165
5.2.4	Strategie statt Inkrementalismus: Der <i>Campus Rütli</i> wird auf die Agenda gesetzt	169
5.2.5	Die Vision des <i>Campus Rütli</i> nimmt Gestalt an	174
5.3	Ziele, Programmatik und was dahinter steckt: Facetten des <i>Campus Rütli</i>	176
5.3.1	Vernetzung: „Zentral ist, dass gemeinsam gearbeitet wird“ .	177
5.3.2	Quartiersaufwertung: „Wir schätzen Bildungslandschaften als extrem wichtig für die Entwicklung der Quartiere ein“ ...	186
5.3.3	Übergänge: „Es gibt in dieser Bildungsbiografie keine Brüche“.....	206
5.3.4	Quartiersbezug: „Wir müssen auch in den Stadtteil hineinwirken“	224
5.4	Zwischenfazit.....	237
6	Diskussion der Ergebnisse und Einordnung in den Forschungsstand	243
6.1	Quintessenz der Empirie: Begründungen und Bedeutungszuschreibungen der Akteure	243
6.1.1	Verbindendes Verständnis.....	244

6.1.2	Strategische Ansätze von sozialräumlichen Bildungslandschaften	248
6.1.3	Leitgedanke: Soziale Gerechtigkeit.....	255
6.2	Erkenntnisse im Kontext des Forschungsstandes	268
6.2.1	Tragende Motive sozialräumlicher Bildungslandschaften	269
6.2.2	Der <i>Campus Rütli</i> zwischen ökonomischer Verwertungslogik und sozialer Gerechtigkeit.....	280
6.3	Die praktische Umsetzung: Zur Konjunktur sozialräumlicher Bildungslandschaften	288
6.3.1	Sozialräumliche Bildungslandschaften als anschlussfähige Konzeptfigur für die Stadtplanung	288
6.3.2	Die sozialräumliche Dimension von Bildungslandschaften als Mehrwert	291
7	Fazit und Ausblick	295
7.1	Zusammenfassung und Reflexion der Erkenntnisse	295
7.1.1	Gründe für die Gestaltung sozialräumlicher Bildungslandschaften	295
7.1.2	Bedeutungszuschreibungen zu sozialräumlichen Bildungslandschaften	303
7.2	Ausblick auf die kommunale Praxis	309
7.3	Reflexion des Forschungsdesigns	312
7.4	Forschungsbedarf.....	314
	Quellenverzeichnis	317
	Anhang	361